AKDB

Kooperation mit Hochschule für angewandtes Management

[04.08.2023] Die Hochschule für angewandtes Management und die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern gehen gemeinsame Wege. Ab dem Wintersemester wird die AKDB dual Studierende im Studiengang Wirtschaftsinformatik, Branchenfokus Soziale Sicherung ausbilden lassen.

Ihre Kooperation haben jetzt die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) und die Hochschule für angewandtes Management (HAM) bekannt gegeben. Kern der Zusammenarbeit ist laut AKDB der von der HAM angebotene Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik, Branchenfokus Soziale Sicherung. Der kommunale IT-Dienstleister werde bereits zum Wintersemester 2023/2024 dual Studierende in diesem Studiengang an der HAM ausbilden lassen. Als exklusiver Schwerpunkt innerhalb der Wirtschaftsinformatik können die Absolventinnen und Absolventen mithilfe des praxisorientierten Branchenfokus dann die Digitalisierung der Prozesse und die Gestaltung der Informationssysteme in den Verwaltungen der Organisationen zur sozialen Sicherung übernehmen. Der Studiengang habe den Abschluss Bachelor of Science und nehme sieben Semester in Anspruch. Ausgerichtet werde er als Mix aus virtueller Lehre und Präsenzveranstaltungen, sodass eine berufsbegleitende Umsetzung für die teilnehmenden Unternehmen und Studierenden möglich ist. Die Zusammenarbeit zwischen der HAM und der AKDB werde außerdem auf kommunikativer Ebene fortgesetzt. Laut AKDB sollen gemeinsame Kampagnen und Veranstaltungen entwickelt und umgesetzt werden.

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der AKDB und darauf, die akademische Ausbildung der zukünftigen AKDB-Mitarbeitenden maßgeblich zu gestalten“, sagt Professor Dr. Benedikt Schumm, Gründungsdekan der Fakultät Technologie und Medien der HAM. „Unser individuell entwickelter Studiengang sorgt bei unseren Partnern der öffentlichen Verwaltung seit Jahren für qualifizierten Nachwuchs.“

Der AKDB-Vorstandsvorsitzende Rudolf Schleyer ergänzt: „Die prozessorientierte Verwaltungsdigitalisierung ist unabdingbar für unsere Zukunftssicherung und bietet Vorteile für Bürger, Unternehmen und Verwaltung. Unser Auftrag ist klar: Ein möglichst flächendeckendes Online-Dienste-Angebot zu schaffen, das Bürger und Verwaltungsmitarbeitende gleichermaßen entlastet und damit wirksam dem drohenden Fachkräftemangel in den Kommunen entgegenwirkt. Dafür suchen wir kreative und kluge Köpfe, die mit uns an der Realisierung arbeiten.“

Die im Jahr 2004 gegründete Hochschule für angewandtes Management ist mit mehr als 4.100 Studierenden, die von über 60 Professorinnen und Professoren sowie rund 180 Lehrbeauftragten unterrichtet werden, die größte private Hochschule in Bayern. Sie verfügt außerdem über 15 Studienzentren in Deutschland und Österreich.

(ve)

Stichwörter: Panorama, Hochschule für angewandtes Management